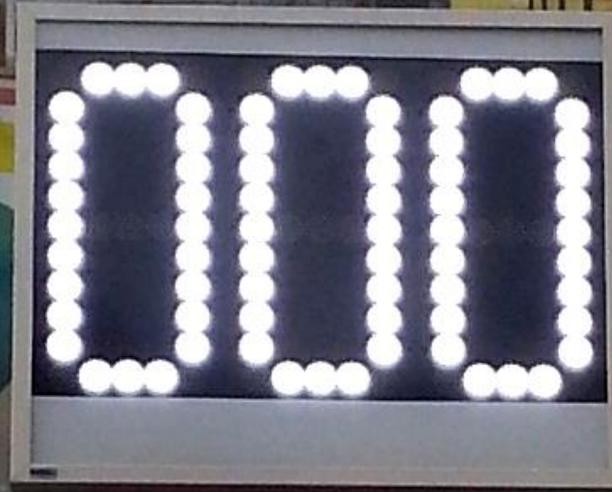


Es wird Zukunft!

...in



Tagen!



Landkreis Augsburg
Jugendhilfeplanung
Günter Katheder-Göllner

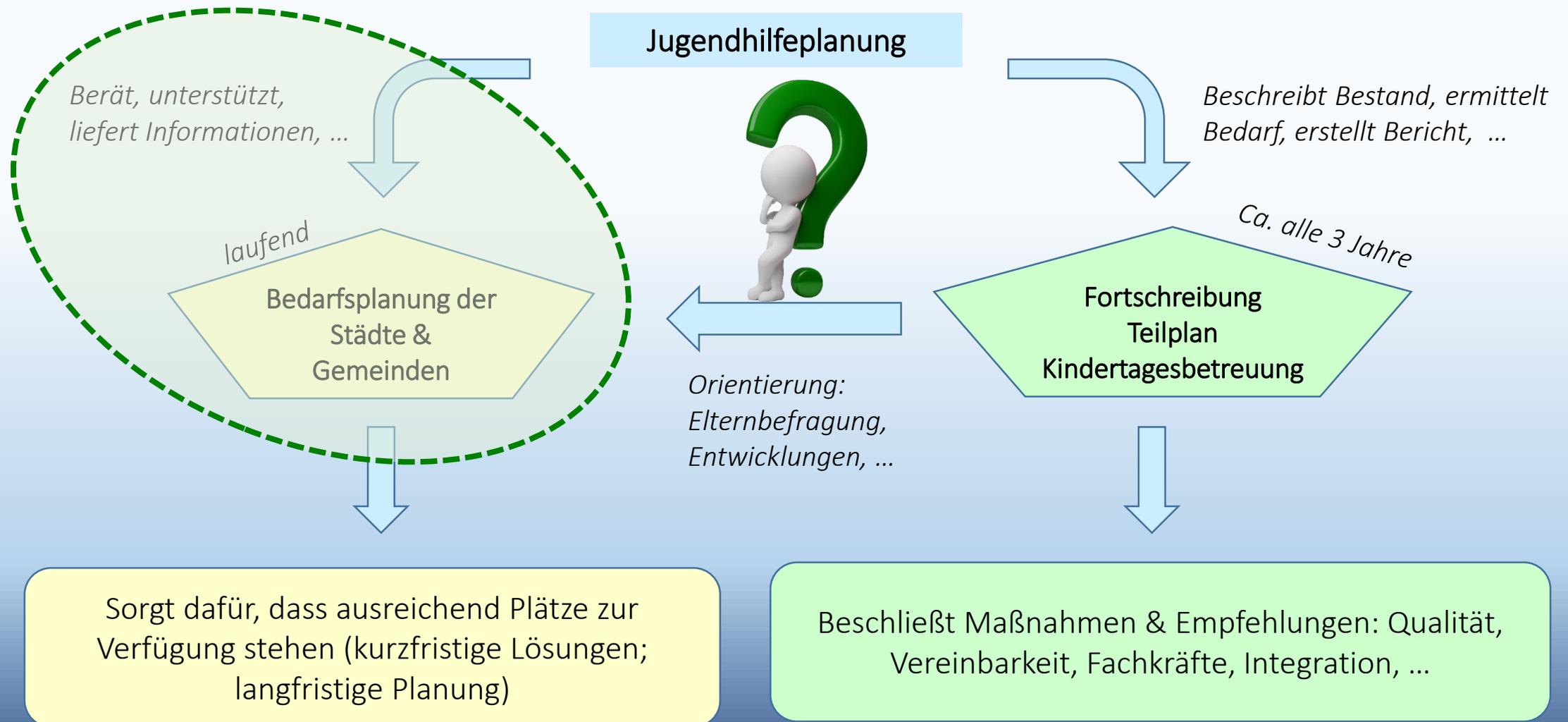


Institut für Sozialplanung,
Jugend- und Altenhilfe,
Gesundheitsforschung und Statistik
Christian Rindsfüßer

PROGNOSETOOL

3. Dezember 2018

Jugendhilfeplanung & Kindertagesbetreuung



Elternbefragungen sind gut und schön, aber für die örtliche Bedarfsplanung nur begrenzt hilfreich



Ca. 700 Kinder
unter 3 Jahren



Ca. 300 Fragebögen
zurück (43%)



Etwa 1/3 aktuell in
Krippe etc.



Etwa 2/3 aktuell zu
Hause betreut

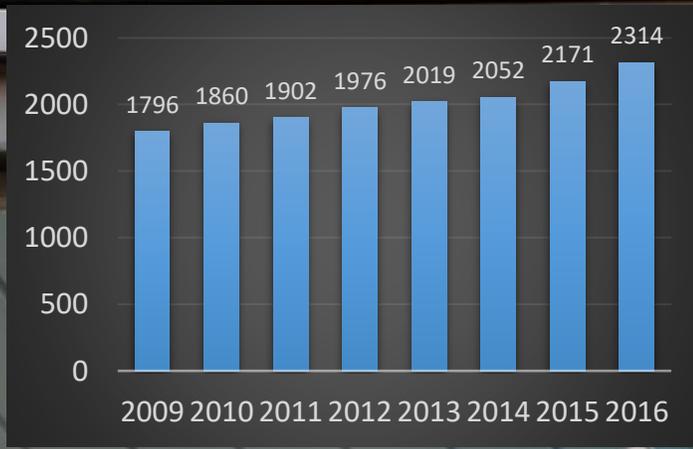


Etwa die Hälfte hat generell
Betreuungsbedarf

Das Dilemma mit den Geburtenzahlen

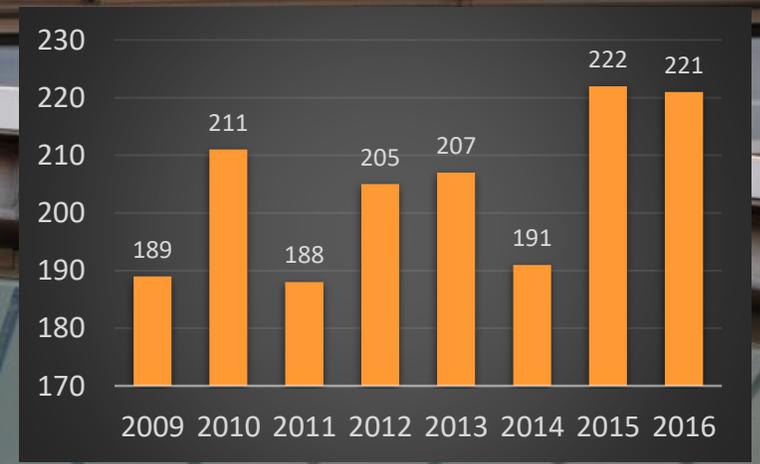


Landkreis Augsburg



In Landkreis stiegen die Geburtenzahlen von 2009 bis 2016 kontinuierlich an!

Königsbrunn



In Königsbrunn dagegen ging es seit 2009 rauf, runter, rauf, runter, rauf ...

Ein Versuch mit dem ‚Nürnberger Modell‘

Berechnung des Betreuungsbedarfs U3 im Landkreis Augsburg nach dem Nürnberger Modell

(Vgl. Artikel in Das JUGENDAMT 06/2017 von Gottwald/Reif/Schilling)

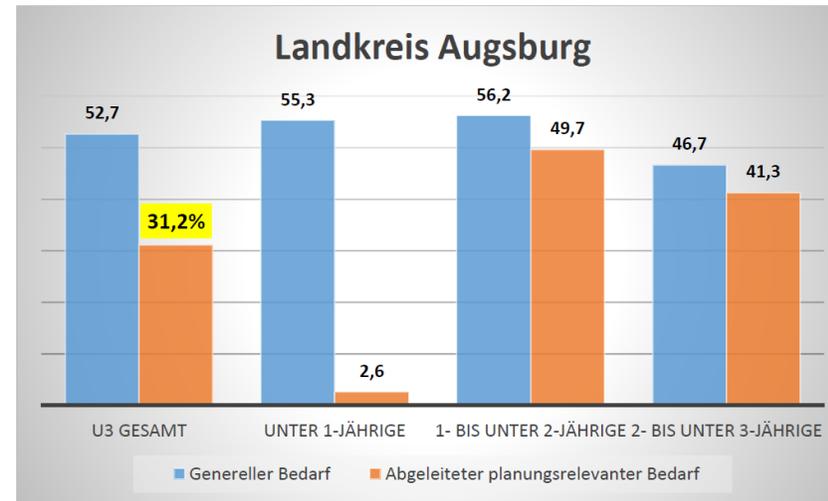


Abbildung 1 - Betreuungsbedarf U3 bei Übertragung des Nürnberg Modells auf den Landkreis Augsburg (2017)

Könnt' sein, könnt' aber auch nicht sein ...

- Für die unter-1-Jährigen wird das Niveau der aktuellen Betreuungssituation von rund 2,6 % herangezogen (auf der Basis der Elternbefragung im Januar 2017)
- Für die 1- bis unter 3-jährigen wird ein Korrekturfaktor abgezogen, der berücksichtigt, dass Eltern ihren Betreuungswunsch nicht realisieren (z.B. aus Kostengründen | weil es kein passendes Angebot gibt | weil sie sich anders entschließen)
- Der Korrekturfaktor wurde für das Nürnberger Modell aus einer Elternbefragung berechnet und beträgt 11,6%.
- **Überträgt man das Nürnberger Berechnungsmodell 1 zu 1, würde sich ein Betreuungsbedarf von etwa 31% ergeben.**



*Man plant immer wieder,
Und immer kommt es anders.*

Robert Edler von Musil

**Mach' mer was
zusammen?**



**Na
klar!**



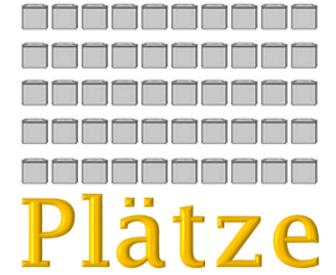
2. Matrix zur Vorausberechnung der Kinderzahlen (1/2-jährlich oder jährlich)

The screenshot shows an Excel spreadsheet titled 'Tabelle1' with the following structure:

- Columns:** A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB.
- Rows:** 1 to 52.
- Row 2:** 'Zahl der vor. betreuten Kinder' (Number of previously cared-for children).
- Row 5:** 'Besuchsquoten' (Attendance rates).
- Row 8:** 'Dynamische Geburtenprognose 2. Jg.' (Dynamic birth forecast, 2nd year).
- Row 9:** 'mit zukünftigen Wanderungen 3,5 Jg.' (with future migration, 3.5 years).
- Row 11:** 'Zukünftige Wanderungen (Prognose) 2. Jg.' (Future migration (forecast), 2nd year).
- Row 12:** 'Zukünftige Wanderungen (Prognose) 3,5 Jg.' (Future migration (forecast), 3.5 years).
- Row 14:** 'Statistische Geburtenprognose 2. Jg. Kinder im Krippenalter' (Statistical birth forecast, 2nd year, children in crèche age).
- Row 15:** 'ohne zukünftige Wanderungen 3,5 Jg. Kinder im Kindergarten' (without future migration, 3.5 years, children in kindergarten).
- Row 16:** 'ist Ende 201' (as of end of 201).
- Row 17:** '30.06.2017', '31.12.2017', '30.06.2018', '31.12.2018', '30.06.2019', '31.12.2019', '30.06.2020', '31.12.2020', '30.06.2021', '31.12.2021'.
- Row 18:** '2.HJ. 2021' (2nd half, 2021).
- Row 19:** '1.HJ. 2021' (1st half, 2021).
- Row 20:** '2.HJ. 2020' (2nd half, 2020).
- Row 21:** '1.HJ. 2020' (1st half, 2020).
- Row 22:** '2.HJ. 2019' (2nd half, 2019).
- Row 23:** '1.HJ. 2019' (1st half, 2019).
- Row 24:** '2.HJ. 2018' (2nd half, 2018).
- Row 25:** '1.HJ. 2018' (1st half, 2018).
- Row 26:** '2.HJ. 2017' (2nd half, 2017).
- Row 27:** '1.HJ. 2017' (1st half, 2017).
- Row 28:** '2.HJ. 2016' (2nd half, 2016).
- Row 29:** '1.HJ. 2016' (1st half, 2016).
- Row 30:** '2.HJ. 2015' (2nd half, 2015).
- Row 31:** '1.HJ. 2015' (1st half, 2015).
- Row 32:** '2.HJ. 2014' (2nd half, 2014).
- Row 33:** '1.HJ. 2014' (1st half, 2014).
- Row 34:** '2.HJ. 2013' (2nd half, 2013).
- Row 35:** '1.HJ. 2013' (1st half, 2013).
- Row 36:** '2.HJ. 2012' (2nd half, 2012).
- Row 37:** '1.HJ. 2012' (1st half, 2012).
- Row 38:** '2.HJ. 2011' (2nd half, 2011).
- Row 39:** '1.HJ. 2011' (1st half, 2011).
- Row 40:** '2.HJ. 2010' (2nd half, 2010).

The data in the matrix shows a general downward trend in the number of children over time, with some fluctuations. The values range from 9 to 13. The red text 'Erste Versuche ...' is overlaid on the right side of the spreadsheet.

Auf einen Blick: Platzbedarf aktuell und zukünftig



Ergebnisseite (kurz)

Krippe	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	155	160	162	162	162	161	160	160	158	157	155

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Krippe"	182	187	189	189	189	188	187	187	185	184	182

Kindergarten	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	539	546	567	585	597	600	601	599	596	593	588

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Kindergarten"	609	616	637	655	667	670	671	669	666	663	658

Vorgebene Betreuungsquoten:	Nein
Alternative Betreuungsquoten:	Ja

Veränderte Wanderungssalden:	Ja
Verwendeter Stichtag:	1. Mrz.

Ergebnis „Prognosetool“

Grundlage: Excel-Datei mit gemeindebezogenen Zahlen

- Alle Kinder von 0 bis 7 Jahren
- Betreute Kinder

Optionale Eingabe

- Reserveplätze z.B.
 - I-Kinder
 - Unterjährige Eintritte
 - Kinder unter 3 J. in Kindergarten
- Alternative Betreuungsquote
- Veränderte Wanderungssalden

Ergebnisseite (kurz)

Krippe	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	155	160	162	162	162	161	160	160	158	157	155

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Krippe"	182	187	189	189	189	188	187	187	185	184	182

Kindergarten	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	539	546	567	585	597	600	601	599	596	593	588

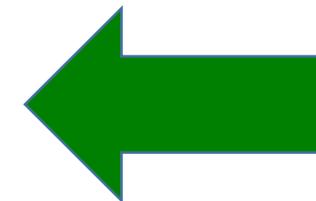
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Kindergarten"	609	616	637	655	667	670	671	669	666	663	658

Vorgebene Betreuungsquoten:	Nein
Alternative Betreuungsquoten:	Ja

Veränderte Wanderungssalden:	Ja
Verwendeter Stichtag:	1. Mrz.

Programmierung

- Bevölkerungsprognose (Wanderungsannahmen)
- Berechnung der Betreuungsquote



Was brauche ich, um meinen Platzbedarf zum 1. März 2019 zu berechnen?



- (1) Zahl der Kinder von 0 bis 7 Jahren zum 31. Dezember 2017
- (2) Betreute Kinder zum 1. März 2018
- (3) Voraussichtliche Zahl der I-Kinder im Kindergartenjahr 2018/2019
- (4) Ggf. notwendige weitere Reserveplätze für unterjährige Eintritte und Kinder unter drei Jahren im Kindergarten

Welche Szenarien kann ich durchspielen?

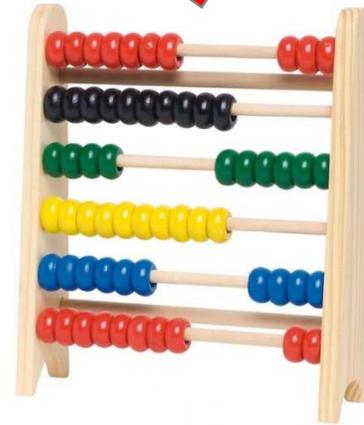


- (1) Zahl der Kinder von 0 bis 7 Jahren zum 31. Dezember 2017
- (2) Betreute Kinder zum 1. März 2018
- (3) Voraussichtliche Zahl der I-Kinder im Kindergartenjahr 2018/2019
- (4) Ggf. notwendige weitere Reserveplätze für unterjährige Eintritte und Kinder unter drei Jahren im Kindergarten

Wenn ich davon ausgehe, dass die Zahl der Kinder in den nächsten Jahren stark zunehmen wird (z.B. Ausweisung eines großen Neubaugebietes) ...

... dann erhöhe ich die Wanderungsannahmen (z.B. mehr Zuzüge von Kindern).

Welche Szenarien kann ich durchspielen?

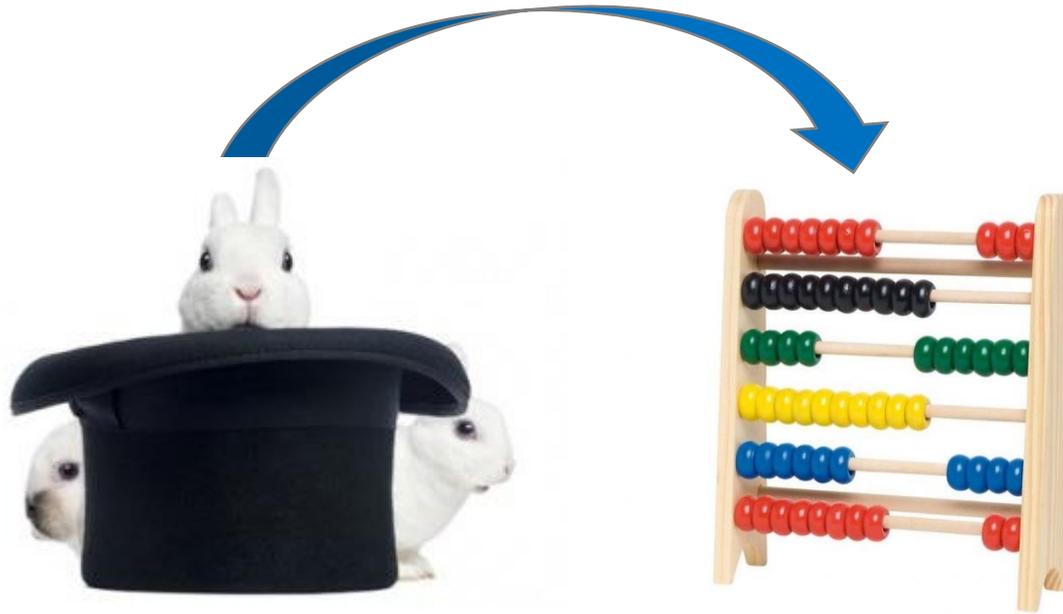


- (1) Zahl der Kinder von 0 bis 7 Jahren zum 31. Dezember 2017
- (2) Betreute Kinder zum 1. März 2018
- (3) Voraussichtliche Zahl der I-Kinder im Kindergartenjahr 2018/2019
- (4) Ggf. notwendige weitere Reserveplätze für unterjährige Eintritte und Kinder unter drei Jahren im Kindergarten

Wenn ich davon ausgehe, dass zukünftig mehr Mütter ihr Kind bereits im Alter von ein bis unter zwei Jahren in einer Krippe betreuen lassen wollen ...

... dann erhöhe ich die Betreuungsquote für Kinder im zweiten Lebensjahr.

Welche Szenarien kann ich durchspielen?

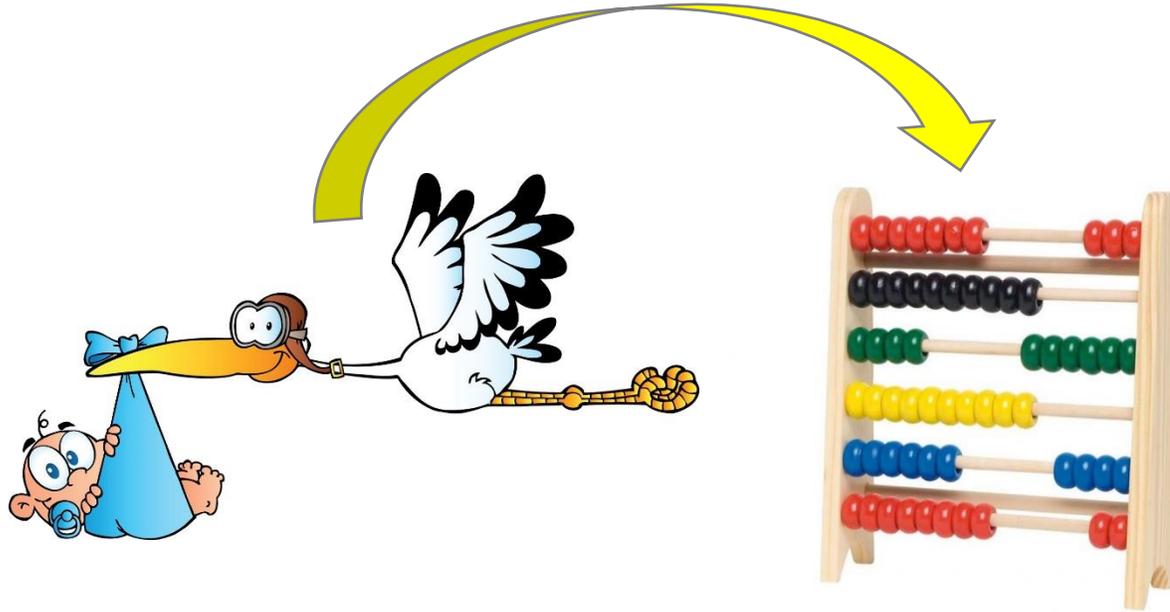


- (1) Zahl der Kinder von 0 bis 7 Jahren zum 31. Dezember 2017
- (2) Betreute Kinder zum 1. März 2018
- (3) Voraussichtliche Zahl der I-Kinder im Kindergartenjahr 2018/2019
- (4) Ggf. notwendige weitere Reserveplätze für unterjährige Eintritte und Kinder unter drei Jahren im Kindergarten

Wenn ich einen Puffer haben will, falls die Nachfrage plötzlich überraschend steigt ...

... dann gebe ich die entsprechende Zahl der Puffer-Plätze im Eingabefeld „Allgemeine Reserve“ ein.

Welche Szenarien kann ich durchspielen?



- (1) Zahl der Kinder von 0 bis 7 Jahren zum 31. Dezember 2017
- (2) Betreute Kinder zum 1. März 2018
- (3) Voraussichtliche Zahl der I-Kinder im Kindergartenjahr 2018/2019
- (4) Ggf. notwendige weitere Reserveplätze für unterjährige Eintritte und Kinder unter drei Jahren im Kindergarten

Wenn ich zukünftig mit höheren (oder niedrigeren) Geburtenzahlen als in der Prognose rechne ...

... dann kann ich die prognostizierten Geburtenzahlen durch eigene Annahmen ersetzen.

Woher bekomme ich meine Zahlen?



Abfrage über
Meldeamtssoftware,
z.B. AKDB, komuna

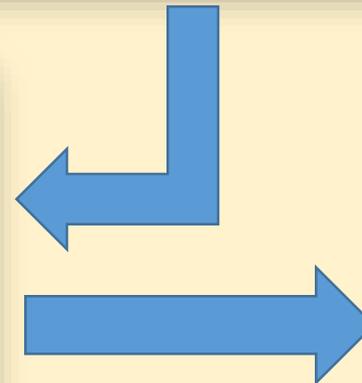
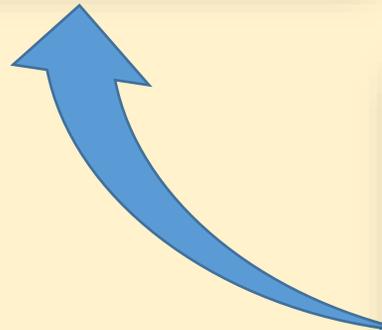


Oder eigene Abfrage

Jahr	Monat	Tag	EW	EW	EW
2012	3	22	m	EW	000
2012	3	17	w	EW	000
2013	2	19	m	EW	000
2013	2	1	m	EW	423
2013	2	17	w	EW	000
2014	1	22	m	EW	000

Sozialraumanalyse - Einwohner						29.06.2016
Stichtag:	31.12.2015				Seite 17 von 18	
2014	1	19	w	EW	000	
2014	1	1	w	EW	423	
2015	0	26	m	EW	000	
2015	0	29	w	EW	000	

Zahl der Kinder
von 0 bis 7 Jahren



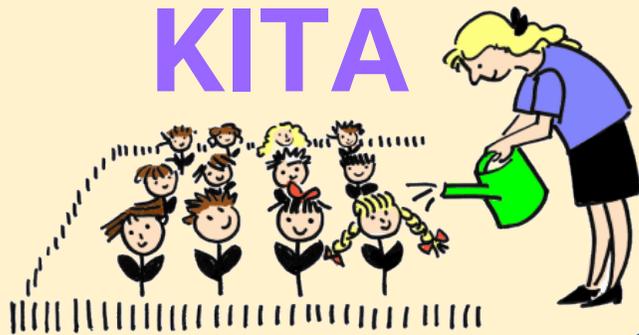
Prognosezahlen
ersetzen durch Ist-
Zahlen

Seite "Bevölkerungsprognose"

Bevölkerungsentwicklung für die Jahrgänge 0 bis 7 Jahre | Prognose Fa. SAGS 2016

Alter	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Prognose								
0	169	169	170	170	170	169	168	167	165	163
1	174	174	175	175	176	176	174	173	172	170
2	176	180	180	181	182	182	182	180	179	178
3	170	182	186	187	188	188	187	188	186	185
4	191	176	189	193	193	194	194	194	193	192
5	204	197	182	195	199	199	200	200	199	199
6	174	210	203	189	201	205	205	206	206	205
7	190	181	217	211	196	208	212	212	213	213

Woher bekomme ich meine Zahlen?



Befragung der Einrichtungen



V Berechnung der vorgegebenen Betreuungsquote ("Ist")

	Alter	Anzahl Kinder		Vorgegebene Betreuungsquote
		01.01.2018	01.03.2018	
Krippe	0	169	3	1,8%
	1	174	53	30,4%
	2	176	82	46,5%
	3	170	10	5,9%
Kindergarten	3	170	135	79,5%
	4	191	184	96,4%
	5	204	155	75,9%
	6	174	51	29,3%
	7	190	11	5,8%

Vorjahreszahlen ersetzen

Zahl der betreuten Kinder



Gastkinder und auswärtig betreute Kinder

Annahme:

Der Anteil der Gastkinder und der Anteil von Kindern, die auswärtig betreut werden bleibt relativ konstant.



Wenn ich mit mehr Gastkindern rechne (z.B. Betriebsansiedlung),
oder einen Puffer für aktuell auswärtig betreute Kinder vorhalten will ...
... dann gebe ich die entsprechende Zahl der Plätze im Eingabefeld
„Allgemeine Reserve“ ein.

I-Kinder

- Die Zahl der I-Kinder lässt sich nicht planen, sondern nur auf der Basis von Erfahrungswerten schätzen.
- Je nach Verrechnung belegen I-Kinder einen oder zwei „zusätzliche Plätze“.
- Es gilt die Formel: „Plätze minus Köpfe = Zusätzlich benötigte Plätze“

$$2 + (2 \times 2) = 6 \text{ Plätze}$$



$$4 + (1 \times 2)$$

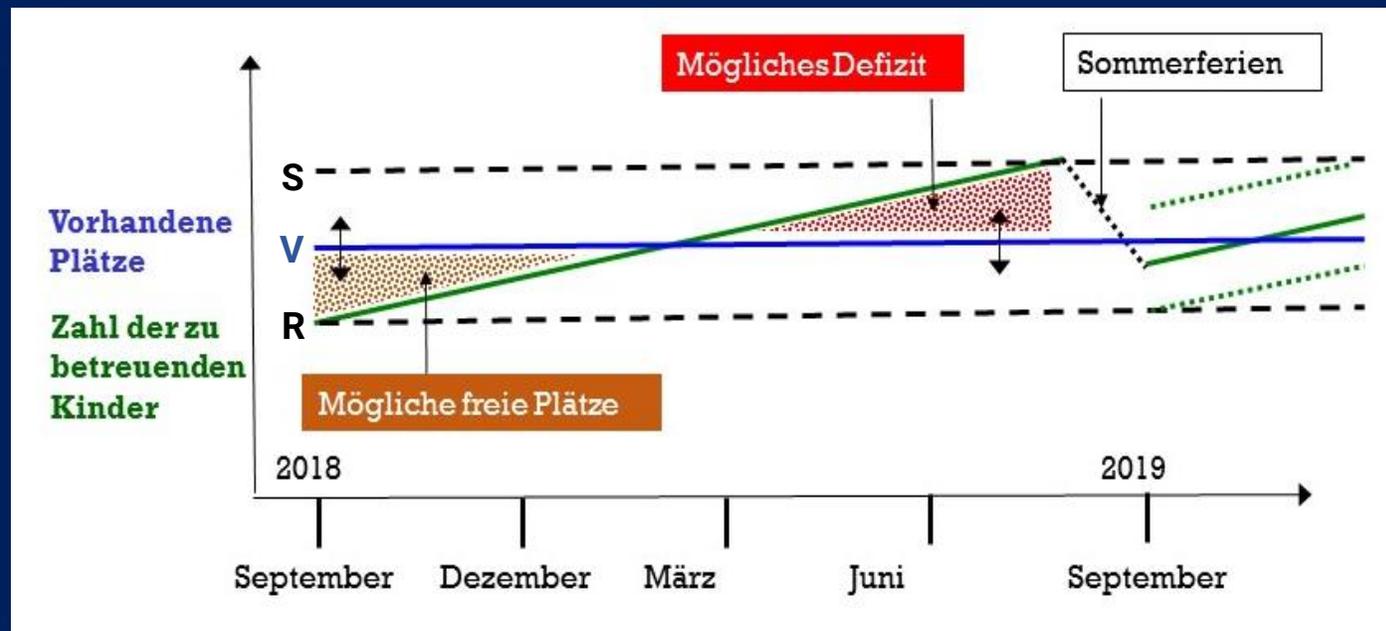


6



Stichtage

- Die Betreuungsquote ist je nach Stichtag unterschiedlich!
 - Die Betreuungsquote zum 1. Oktober umfasst alle Kinder, die zum Start des Kindergartenjahres angemeldet wurden und betreut werden.
 - Die Betreuungsquote zum 1. März umfasst (nahezu) alle Kinder, die im laufenden Kindergartenjahr betreut werden – d.h. auch die unterjährig eingetretenen Kinder.
- Um den Bedarf an Plätzen zu berechnen, ist deshalb als Stichtag der 1. März zu empfehlen!



Beispiel:

Die Bestandteile des Prognosetools

Ergebnisseite (kurz)

Krippe	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	155	160	162	162	162	161	160	160	158	157	155

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Krippe"	182	187	189	189	189	188	187	187	185	184	182

Kindergarten	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Zahl der zu betreuenden Kinder	539	546	567	585	597	600	601	599	596	593	588

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Benötigte Plätze "Kindergarten"	609	616	637	655	667	670	671	669	666	663	658

Vorgebene Betreuungsquoten:	Nein
Alternative Betreuungsquoten:	Ja

Veränderte Wanderungssalden:	Ja
Verwendeter Stichtag:	1. Mrz.

Kontrollfelder zur Überprüfung der verwendeten Einstellungen

Die Bestandteile des Prognosetools auf der Steuerungsseite

Steuerungsseite

Hellblau Keine Eingabe möglich, dient der Information

Grün: Eingabe möglich, sonst werden Voreinstellungen verwendet

Hellgrün: Umfangreichere Eingaben im jeweiligen Registerblatt möglich

Gelb: Hinweise an den Nutzer

Ia) Anpassung der prognostizierten Geburten an die tatsächlichen und aktuell erwarteten Geburten

Hinweis: Statt der tatsächlichen Geburten (Zeile 17) kann für zukünftige Jahre auch eine veränderte Geburtenprognose eingegeben werden!

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Prognostizierte Geburten:	Ist	Aus. Prognose										
	169	169	170	170	170	169	168	167	165	163	162	160

Tatsächliche (und eventuell erwartete) Geburten:	179	179	180	180	180	179	178	177	175	173	172	170
--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ib) Anpassung der prognostizierten Kinderzahl an die tatsächliche Entwicklung der Kinderzahl bis "Heute"

Hinweis: Statt der prognostizierten Bevölkerungsdaten soll die tatsächliche Entwicklung der Zahl der Kinder zum 31.12. oder zum Stichtag nachgetragen werden!

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist											
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												

II) Sollen veränderte Wanderungssalden nach dem Alter berücksichtigt werden?

Ja Nein **Hinweis:** Auswahlfeld (Zur Auswahl auf die Zelle klicken!)

Falls Ja: Eingabe im Registerblatt Wanderungen, Bereich: F26-P32

III) Sollen vorgegebene (bisherige) oder alternative Betreuungsquoten verwendet werden?

Alternativ Nein **Hinweis:** Auswahlfeld (Zur Auswahl auf die Zelle klicken!)

Nein Vorgebene Betreuungsquoten **Falls Ja:** Eingabe der betreuten Kinder zum Stichtag im Registerblatt Betreuungsquoten, Bereich: E24-E33
 Ja Alternative Betreuungsquoten **Falls Ja:** Wahl der Alternativform und Eingabe im Registerblatt Betreuungsquoten, Zelle B16

1. Mrz. Stichtag für alternative Betreuungsquoten **Hinweise:** Auswahlfeld (Zur Auswahl auf die Zelle klicken!)
 Die vorgegebenen (bisherigen) Betreuungsquoten beziehen sich auf den Stichtag 01. März.
 Für den korrekten zeitlichen Bezug der einzugebenden Daten zum gewählten Stichtag ist der Anwender verantwortlich!
 1. Mrz. Verwendeter Stichtag

IV) Wieviele Reserveplätze sollen berücksichtigt werden?

Hinweis: Die Anzahl der reservierten Plätze ist gegebenenfalls an den Stichtag anzupassen!

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Krippen	Zusätzlich benötigte Plätze für I-Kinder	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
	Reservierte Plätze für unterjährige Eintritte	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
	Reserve für Gastkindersaldo	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
	Allgemeine Reserve (z.B. für Schwankungen)	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Kindergärten	Zusätzlich benötigte Plätze für U3-Kinder	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
	Zusätzlich benötigte Plätze für I-Kinder	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
	Reservierte Plätze für unterjährige Eintritte	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
	Reserve für Gastkindersaldo	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Allgemeine Reserve (z.B. für Schwankungen)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Hinweise: Die Eingabe für zusätzliche Plätze für I-Kinder und U3-Kinder sowie für unterjährige Eintritte wird empfohlen.
 Die Eingabe für eine allgemeine Reserve ist optional!

Materialien & Unterstützung

Infoveranstaltung
18.10.2018

Leitfaden
„Alles Wichtige
für den Gebrauch“

Nebenprodukt
Handreichung
„Antragstellung“

Jugendhilfeplanung im Landkreis Augsburg

Einladung

Prognosetool zur Bedarfsplanung „Krippe“ und „Kindergarten“
Informationsveranstaltung
für Städte, Märkte und Gemeinden

Donnerstag 18. Oktober 2018
Beginn: 10.00 Uhr Ende: ca. 12.00 Uhr
im Landratsamt Augsburg | Raum 221

Geplante Inhalte:

- Die wichtigsten Informationen zum „Prognosetool“ möglichst einfach erklärt
- Ausprobieren: Standardberechnung und Szenarien
- Fragen, Antworten und Meinungen

Die Informationsveranstaltung richtet sich an die für die Bedarfsplanung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Politisch Verantwortliche der Städte, Märkte und Gemeinden und Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.



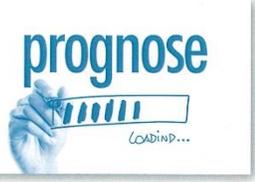
Günter Katheder-Göllner | T 0821 3102 2844 | E jugendhilfeplanung@lra-a.bayern.de

Leitfaden zum Prognosetool | Landkreis Augsburg 2018

LEITFADEN

zum Gebrauch des Prognosetools zur Bedarfsplanung „Krippe“ und „Kindergarten“

Entwurf



Landkreis Augsburg
Jugendhilfeplanung
Günter Katheder-Göllner

SAGS
Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe,
Gesundheitsforschung und Statistik
Christian Rindsfüßer

Landkreis Augsburg | Jugendhilfeplanung

Szenarienhandbuch
„Schritt für Schritt“

Prognosetool zur Bedarfsplanung

SZENARIENHANDBUCH

JULI 2018



Landkreis Augsburg
Jugendhilfeplanung
Günter Katheder-Göllner

SAGS
Institut für Sozialplanung,
Jugend- und Altenhilfe,
Gesundheitsforschung und Statistik
Christian Rindsfüßer

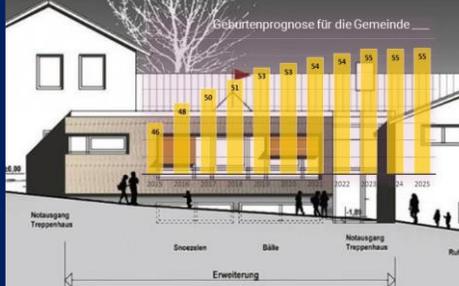
Landkreis Augsburg

Ausbaubedarf begründen

EINE HANDREICHUNG
Oktober 2018

Entwurf!

Gebäudenprognose für die Gemeinde ...



Notausgang Treppenhäuser
Snoezelen
Bälle
Notausgang Treppenhäuser
Ruhe

Erweiterung

www.landkreis-augsburg.de



... und natürlich Beratung und Unterstützung bei Bedarf!